

Strukturen

In den Produktions-, Organisations- und Entscheidungsstrukturen wurde bereits viel verändert, denn mit der enormen Dynamik der strukturellen Veränderungen kann nur Schritt gehalten werden, wenn über die berufliche Ausbildung hinaus die Basis für lebenslanges Lernen geschaffen wird. Ein auf die Zukunft ausgerichtetes Lernen heißt ganzheitliches, handlungs- und praxisorientiertes Lernen.

Flexibilität

Von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird heute verlangt, selbstständig planen und organisieren zu können, komplexe und vernetzte Systeme zu verstehen und über ihren Arbeitsplatz hinaus mitzudenken. Sie sollen im Hinblick auf die erforderliche Teamfähigkeit über hohe soziale Kompetenz verfügen und Konflikte konstruktiv bewältigen. Außerdem werden qualitäts- und kostenbewusstes, ökologisches und kundenorientiertes Handeln sowie Flexibilität und Mobilität vorausgesetzt. Nicht zuletzt fordert der globale Markt auch Fremdsprachenkompetenz.

Anforderung

Die Gottlieb-Daimler-Schule 1 erfüllt mit ihrem breit gefächerten und spezifischen Angebot die Anforderungen, welche diese zeitgemäße berufliche Bildung verlangt, vollkommen:
Bildungs- und Arbeitssystem werden hier im Dualen System – laut Europäischer Kommission der „best practice“ der Nachwuchsqualifizierung – optimal verzahnt.



Gottlieb-Daimler-Schule 1
Technisches Schulzentrum Sindelfingen

Die Berufsschule

Zwei Partner – Eine Ausbildung

Ausbildung

Für den Großteil der Jugendlichen ist die Berufsausbildung ihr Start in das Erwerbsleben. Jahr für Jahr wählen in Baden-Württemberg etwa 70.000 Jugendliche diesen Weg. Dabei können sie sich zwischen mehr als 350 Ausbildungsberufen entscheiden. Eine Ausbildung in einem handwerklichen oder industriellen Beruf dauert je nach Aufgabengebiet und den damit verbundenen fachlichen Anforderungen zwischen 2 und 3½ Jahren. Die angebotenen Ausbildungsberufe haben in den vergangenen Jahren eine starke Entwicklung erfahren: Der größere Teil der Berufsbilder wurde modernisiert und eine Vielzahl neuer Berufe entwickelte sich.

Duales System

In der Berufsausbildung, die dual ausgerichtet ist, arbeiten zwei Partner eng zusammen: Auf der einen Seite steht der Ausbildungsbetrieb, in dem der Auszubildende an dreieinhalb Tagen pro Woche die berufliche Praxis vermittelt bekommt. Auf der anderen Seite lehrt die Berufsschule die berufsfachlichen Inhalte und berufsrelevanten Kompetenzen und vertieft außerdem das allgemeinbildende Wissen. Je nach Einsatzbedingungen im Betrieb können die eineinhalb Tage pro Woche an der Berufsschule (Teilzeitschule) zu unterschiedlich langen Einheiten geblockt werden.

Berufsfelder

An der Gottlieb-Daimler-Schule 1 werden Auszubildende in den Berufsfeldern Fahrzeugtechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung sowie in den Berufen Technischer Produktdesigner und Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik unterrichtet.

Entwicklung

Aktuelle technische Entwicklungen und verstärkte Forderungen nach einer verbesserten Handlungskompetenz der Auszubildenden spiegeln sich in den pädagogischen Weiterentwicklungen der beruflichen Schulen wider. So hat unter anderem das Lernfeldkonzept den Berufsschulunterricht erheblich verändert: Einzelne Fächer werden durch handlungsorientierten Unterricht in Projekten ersetzt. Außerdem erhalten die Schulen größere Spielräume für die regionalspezifische Ausgestaltung des Lehrplans. Eine noch engere Kooperation mit den Betrieben steigert ferner die Effizienz der Ausbildung.

Prüfung

Jede Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. In Baden-Württemberg gilt hier eine bundesweite Besonderheit: Der theoretische Teil der Facharbeiter- bzw. der Gesellenprüfung und die schulische Abschlussprüfung werden von den Kammern und der Berufsschule in der Regel gemeinsam gestaltet und landesweit als zentrale Prüfung durchgeführt. So werden die Prüfungsleistungen sowohl im Zeugnis der Berufsschule als auch im Kammerzeugnis übernommen.

Qualifikation

Vor dem Hintergrund der Qualitäts- und Standortsicherung für Baden-Württemberg hat der globale Wettbewerb längst die Produzenten und Dienstleister in allen Branchen erfasst. Um den Anforderungen in diesem Wettbewerb zu genügen, muss die Berufsbildung zur Qualifizierung des Personals einen enormen Beitrag leisten. Dies gilt sowohl im Rahmen der Ausbildung als auch in der Weiterbildung junger und erwachsener Menschen.

